© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Naturk. Jahrb. Stadt Linz	23	1977	25—28	12. 11. 1978

Günther Theischinger

FALTENMÜCKEN AUS OBERÖSTERREICH (DIPTERA, PTYCHOPTERIDAE)

Die Ptychopteriden sind eine artenarme Nematocerenfamilie. Sie bewohnen die Paläarktische, Nearktische, Äthiopische und Orientalische Region (PEUS, 1958). Aus Europa kennt man 13 Arten (WAGNER, im Druck), die alle der Gattung *Ptychoptera* MEIGEN angehören.

Die Imagines der europäischen Arten sind von annähernd gleicher, für Mücken mittlerer Größe (Körperlänge und Flügellänge im Durchschnitt 7 – 12 mm). Der Körper ist bei einigen Arten ganz schwarz, bei einigen schwarz mit gelbem Muster, die Flügel sind mehr oder weniger kräftig dunkel gefleckt beziehungsweise gebändert. Die am Hinterende mit einem sehr langen retraktilen Atemrohr ausgestatteten Larven und die mit einem kurzen und einem doppelt körperlangen prothorakalen Atemrohr versehenen Puppen leben im Wasser beziehungsweise im Schlamm. Sie sind ökologisch zwar stark spezialisiert, gegen leichte organische Verschmutzung aber nicht anfällig. Bevorzugte Biotope sind Sickerquellen, Quellsümpfe, nicht oligotrophe Moore sowie Erlenbrüche und Sümpfe verschiedenster Art, in deren Nähe auch die Imagines von April bis Oktober anzutreffen sind.

Von den europäischen Arten sind fünf auf Grund ihrer bisher bekannten Verbreitung weder in Oberösterreich noch in Österreich zu erwarten. Sechs der verbleibenden acht Species wurden jedoch bereits in Oberösterreich gefunden, wenn auch nur in der Nähe des Wohnsitzes oder bevorzugter Sammelgebiete von oberösterreichischen Dipterologen. Die folgende Zusammenstellung des zum größten Teil im Oberösterreichischen Landesmuseum aufbewahrten, vom Verfasser bestimmten Materials soll daher nicht nur die bisher erbrachten Nachweise der einzelnen Arten in Oberösterreich dokumentieren, sondern auch die Sammler von Insekten anderer Gruppen auf diese

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

schönen und leicht zu fangenden Mücken aufmerksam machen und damit helfen, mehr Daten über die Verbreitung der Ptychopteriden in Oberösterreich zu erhalten.

Ptychoptera albimana (Fabricius, 1787)
Loibichl: 1 ♂, 1 ♀, 8. 1908, S. Rezabek leg.;
Kremsmünster: 1 ♂, 17. 9 1940, L. Czerny leg.;
Große Mühl bei Haslach, 500 m: 1 ♀, 13. 10. 1974, 2 ♂♂, 20. 7., 1 ♀, 10. 8., 2 ♂♂, 31. 8. 1975, G. Theischinger leg.;
Steinbach am Ziehberg, 550 m: 1 ♂, 27. 9. 1975, G. Theischinger leg.;
St. Magdalena bei Linz, 300 m: 1 ♀, 23. 4. 1976, G. Theischinger leg.;
Unterweinbrunn im Sauwald: 1 ♂, 13. 7. 1977, W. Mitterndorfer leg.

Ptychoptera contaminata (Linnaeus, 1758)
Loibichl: 1 ♂, 8. 1908, S. Rezabek leg.;
Micheldorf: 1 ♀, 8. 1910, S. Rezabek leg.;
Leonding: 1 ♂, 2. 9. 1917, S. Rezabek leg.

Ptychoptera lacustris Meigen, 1830
Bad Hall: 2 ♂♂, 5. 1923, S. Rezabek leg.;
Dürnberg bei Linz, 300 m: 2 ♂♂, 29. 4. 1975, G. Theischinger leg.

Ptychoptera longicauda Tonnoir, 1919
Plesching bei Linz, 280 m: 3 ♂♂, 1 ♀, 5. 7. 1974, G. Theischinger leg.

Ptychoptera paludosa Meigen, 1804
Lichtenberg: 1 ♂, 28. 5. 1917, S. Rezabek leg.;
Bad Hall: 1 ♂, 1 ♀, 5. 1923, S. Rezabek leg.;
Pfudabach bei Mitterndorf, 360 m, 1 ♂, 12. 6. 1974, G. Theischinschinger leg.

Ptychoptera scutellaris Meigen, 1918
Kirchschlag, 1 ♀, 8. 1917, S. Rezabek leg.

Aus der Literatur sind mir Berichte über das Vorkommen von Ptychopteriden in Oberösterreich nur von Palm (1872, 1874 und unveröffentlichtes Manuskript) bekannt. Palm meldete *Ptychoptera contaminata* („in der Nähe von Bächen ziemlich häufig"), *lacustris* („Juni,

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Juli"), *paludosa* („mit der Vorigen" [= *contaminata*], „scheint aber selten zu sein") und *scutellaris* („ein Weibchen auf *Petasites* im Juni") aus Ried, *albimana* aus Ried („sehr häufig, Mai bis September") und aus Grünburg an der Steyr („September"). Über den Verbleib des erwähnten Materials ist mir nichts bekannt, doch sind Determinationsirrtümer nicht anzunehmen.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

LITERATUR

Palm, J. (1872): Erster Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna von Ried. — Erster Jahresbericht des k. k. Real- und Obergymnasiums in Ried, 1871/72: 3 – 32.

Palm, J. (1874): Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna von Ried. – Dritter Jahresbericht des k. k. Real- und Obergymnasiums in Ried 1873/74: 1 – 8.

Palm, J. (1899): Dritter Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna von Ried unter Beifügung einiger Formen aus dem Steyrer Thale. – Manuskript vom 20. Juni 1899, aus der Manuskriptabteilung des Oberösterreichischen Landesmuseums zu Linz.

Peus, F. (1958): Liriopeidae. In E. Lindner, Die Fliegen der Palaearktischen Region, 200: 10 – 44.

Wagner, R. (im Druck): Familie Ptychopteridae. In J. Illies, Limnofauna Europaea, 2. Auflage, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Günther Theischinger
Oberösterreichisches Landesmuseum
Museumstraße 14
A-4020 Linz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz (Linz)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Theischinger Günther

Artikel/Article: FALTENMÜCKEN AUS OBERÖSTERREICH (DIPTERA, PTYCHOPTERIDAE) 25-28